



Neustädter Kreisblatt.

ersch. wöchentlich [Sonnabend]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 8. August.

[Pränumerationspreis 20 Sg
für das ganze Jahr.]

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung wegen Ausreichung der Zinskoupons Serie VI. zur Preussischen Staats-Anleihe von 1848.

Die neuen Coupons Serie VI. Nr. 1 bis 8 über die Zinsen der Staats-Anleihe von 1848 für die 4 Jahre vom 1. Oktober 1868 bis 30. September 1872 nebst Talons werden vom 15. September d. J. ab von der Controlle der Staatspapiere hieselbst, Draniensstr. Nr. 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Cassen-Revisionsstage, ausgereicht.

Die Coupons können bei der Controlle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungshauptkassen, — auch in Cassel und Wiesbaden —, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg, die Kreis-Casse in Frankfurt am Main oder die Haupt-Casse in Neudenburg bezogen werden.

Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 20. Mai 1864 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controlle und in Hamburg bei dem Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Controlle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen ist dasselbe von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann sich die Controlle der Staatspapiere mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzial-Cassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen.

Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben, und ist bei Ausshändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Cassen und den von den Königl. Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Cassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Dokumente an die Controlle der Staatspapiere oder an eine der oben genannten Provinzial-Cassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beförderung der Talons oder der Schuldverschreibungen an die Provinzial-Cassen (nicht an die Controlle der Staatspapiere) erfolgt durch die Post bis zum 1sten Mai k. J. portofrei, wenn auf dem Couverte bemerkt ist:

„Talons (beziehw. Schuldverschreibungen) der Staatsanleihe von 1848 zum Empfange neuer Coupons Werth . . . Thlr.“

Mit dem 1sten Mai k. J. hört diese Portofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rücksendung nur bis dahin portofrei.

Berlin, den 17. Juli 1868.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Löwe, Meinecke, Ck.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare

zu den Verzeichnissen auch bei den Königl. Kreis-Steuer-Cassen und bei den Haupt-Zoll-Ämtern in Landsberg
O.S. und Ryßlowitz unentgeltlich zu haben sind.

Doppeln, den 25. Juni 1868.

Königliche Regierung.

Nr. 55. Bez. den Kreis-Verein der National-Invaliden-Stiftung.

In der Jahres-Sitzung des Vereins-Vorstandes der Viktoria-National-Invaliden-Stiftung hiesigen Kreises
sind am 2. d. Mts. die durch das Loos ausgeschiedenen beiden Vorstands-Mitglieder wieder gewählt worden,
so daß der Vorstand des Vereines, wie derselbe am 31. Juli v. J. veröffentlicht worden, unverändert geblieben ist.
Neustadt, den 5. August 1868.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Die Königl. Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn hat zum Zwecke des event. Zustandekommens einer
Eisenbahn-Anlage von Cosel nach Reisse den Ingenieur Köbbelen beauftragt, das Terrain von Randzin nach
Neustadt in der Richtung über Cosel und Ob.-Glogau zu rekonoszieren und ein Geschwind-Nivellement der
in Betracht zu ziehenden Tracen anzufertigen.

Indem ich die betreffenden Dominien und Gemeinde-Behörden hiervon in Kenntniß setze, fordere ich die-
selben hiermit auf, dem Ingenieur Köbbelen und seinen Gehülfen bei Ausführung der Arbeiten förderlich zu sein,
ihnen das Betreten der Grundstücke zu gestatten und auch diejenigen Privaten, deren Ländereien in der Richtung
der Bahlinie belegen sind, demgemäß mit Anweisung zu versehen.

Neustadt, den 6. August 1868.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Um die durch die Grund- und Gebäudesteuer-Beranzlagung gewonnenen wichtigen und umfangreichen Nach-
richten über den Flächen-Inhalt, den Reinertrag und die Vertheilung etc. der Liegenschaften und Gebäude dem
allgemeinen Nutzen zugänglich zu machen, sollen jene Nachrichten in einem von Amtswegen zusammengestellten
Tabellenwerke, welches für jeden Gemeinde- und jeden selbstständigen Gutsbezirk den Flächen-
Inhalt und Reinertrag der einzelnen Bonitätsklassen und Kulturarten, sowie den Gesammtflächen-Inhalt und
Reinertrag, nebst der davon zu entrichtenden Grundsteuer, ferner die Anzahl der Gebäude und die Gebäudesteuer,
die Anzahl der Einwohner, der Eigenthümer und der Besitzstücke, sowie andere einschlägige Notizen übersichtlich
nachweist, der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Von diesem Werke ist nunmehr der den Regierungs-Bezirk Doppeln betreffende Theil erschienen, welcher so-
wohl im Ganzen, als in Unterabtheilungen für jeden einzelnen Kreis bezogen werden kann und zwar:

- a. für jedes Bezirksheft zum Preise von 2 Thlr.,
- b. für jedes Kreisheft zum Preise von 5 Sgr.

Indem ich dieses im Auftrage der Königlichen Regierung zu Doppeln hierdurch zur öffentlichen Kenntniß
bringe, bemerke ich, daß sowohl ein Exemplar des Bezirksheftes, als des Heftes für den hiesigen Kreis in meinem
Bureau zur Einsicht offen liegen und daß ebendasselbst Bestellungen auf Lieferung der Hefte für die einzelnen
Kreise des hiesigen Regierungs-Bezirks, wie des Heftes für den ganzen Regierungs-Bezirk schriftlich oder münd-
lich während eines Zeitraums von 6 Wochen gegen Einzahlung des Kostenbetrages entgegengenommen werden.

Sobald die Bestellungsliste geschlossen, wird auf Grund derselben die erforderliche Anzahl von Exemplaren
seitens der Königlichen Regierung zu Doppeln mir überwiesen werden und werde ich alsdann nach dem Eintreffen
derselben ebenfalls zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß und wann sie von den Bestellern in meinem Bureau
in Empfang genommen werden können.

Später soll das Werk auch durch den Buchhandel zum Verkauf gestellt werden, jedoch werden wegen der
hiermit verbundenen besonderen Kosten dann die jetzigen Preissätze, welche im öffentlichen Interesse möglichst
niedrig gestellt worden sind, eine namhafte Erhöhung erfahren.

Endlich bemerke ich noch, daß das quäsi. Werk auch bereits für die Regierungsbezirke Königsberg, Danzig,
Stettin, Kößlin, Stralsund, Potsdam, Liegnitz, Magdeburg, Erfurt und Posen erschienen ist und daß auch
etwaige Bestellungen auf diese Werke, sowohl für die Regierungsbezirke, als für die einzelnen der darin belegenen
Kreise, von mir entgegengenommen werden.

Neustadt, den 5. August 1868.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Dem Königl. Kreis-Baumeister Herrn Stabenhagen in Leobschütz ist von vorgelegter Königl. Regierung
ein vierwöchentlicher Urlaub ertheilt und mit Vertretung desselben in den dringendsten Angelegenheiten der Königl.

Kreisbaumeister Herr Müller in Cosel beauftragt worden. Hiervon setze ich im höheren Auftrage den Kreis in Kenntniß. Neustadt, den 6. August 1868. Der königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 20. v. Mts. sind in Wilkau 4 Gebund neuausgedroschener Flachß gefunden worden, welche der Eigentümer daselbst abholen kann. Neustadt, den 3. August 1868. Der königliche Landrath.

Zu ermitteln und anzuzeigen ist: der Aufenthaltsort des unter Polizei-Aufsicht zu stellenden Knechtes Franz Brauner aus Carlshof-Seherrswald. Neustadt, den 6. August 1868. Der königliche Landrath.

Berlin.

Die Ortsbehörden haben die Zahlungspflichtigen an die baldige Einzahlung der pro Oktober Termin ausgeschriebenen Renten und Domainen-Renten-Ablösungs-Capitalien zu erinnern. Neustadt, den 6. August 1868. Königl. Kreis-Steuer-Amt. Krafau.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 26. zum 27. v. Mts. sind der Magd Franziska Meyer in Kerpen: ein rother Tibetrock, ein schwarzer Orleansrock, ein grauer roth-geblumter Kattunrock, ein grauer blau-geblumter Kattunrock, ein blauer mit grünen und weißen Punkten gedruckter Leinwandrock, ein brauner Stepprock, eine graue mit schwarzer Schnur besetzte Kattunjace, eine braune Leibschürze, eine rothe Kattunschürze mit weißen Blumen, eine rothe weißgestreifte Kattunschürze, ein rothes Purpurtuch, ein rothes Kattuntuch, ein weißes rothgestreiftes Tuch, vier Arbeitshemden von Hausleinwand, zwei Sonntagshemden, eine Schachtel mit einer weißen Haube und ein Paar weiße Strümpfe entwendet worden.

Behufß Ermittlung dieser Gegenstände und der Thäter wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Neustadt, den 5. August 1868. Der königliche Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns unterm 10. Juli 1867 hinter dem Tagearbeiter Franz Görlich aus Kröschendorf erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Neustadt, den 25. Juli 1868. Königlich-Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

Nr.	Name	Wofür	Wozu	Gewicht
1.	Burczyk	1 Pfd.	27 Loth Brot und 14 Loth Semmel.	
2.	Fr. Czichon	"	"	"
3.	M. Czichon	"	"	"
4.	Fr. Görlich	"	"	15 "
5.	H. Kossubel	"	"	15 "
6.	G. Kampart	"	"	15 "
7.	H. Mesflo	"	"	14 "

Nr.	Name	Wofür	Wozu	Gewicht
1.	M. März	1 Pfd.	27 Loth Brot und 12 Loth Semmel	
2.	G. März	"	"	12 "
3.	A. Preis	"	"	11 "
4.	C. Schneider	"	"	11 "
5.	W. Schwamber	"	"	11 "
6.	G. Schwamber	"	"	12 "
7.	Fr. Schröder	"	"	13 "
8.	J. Thell	"	"	13 "

Der Magistrat.

Ober-Glogau, den 3. August 1868.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht.

Nr.	Name	Wofür	Wozu	Gewicht
1.	August Arlt	1 Pfd.	4 Loth Brot und 12 Loth Semmel.	
2.	Bliescher	"	"	14 "
3.	Joh. Irmer	"	"	14 "
4.	Masur	"	"	15 "

Nr.	Name	Wofür	Wozu	Gewicht
1.	W. Michler	1 Pfd.	5 Loth Brot und 13 Loth Semmel	
2.	J. Reimann	"	"	13 "
3.	Gm. Kötter	"	"	14 "
4.	Andr. Thlenel	"	"	14 "

Zülz, den 4. August 1868. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preis Scheffel.	Neustadt, den 4. August 1868.			Ober-Glogau, den 31. Juli 1868.			Zülz, den 3. August 1868.		
		Höchst.	Mittler.	Niedrig.	Höchst.	Mittler.	Niedrig.	Höchst.	Mittler.	Niedrig.
1.	Weizen	3 1	2 23	2 15	2 22	2 20	2 18	3 5	3	2 20
2.	Roggen	2 10	2 5 6	2 1	2 6	2 4	2 3	2 5	2	2 28
3.	Gerste	1 25	1 22 6	1 20	1 20	1 18	1 17	1 19	1 17	1 15
4.	Safer	4 7	4 3 9	4 7	4 7	4 6	4 4	4 4	4 2 6	4 7
5.	Erbsen	2 15	2 12 6	2 10						
6.	Kartoffeln									
7.	Brot pro Centner	2 27	2 25	2 22 6	3 25	3 27	3 25			
8.	Brot pro Schock	4 20	4 15	4 10	4 25	4 20	4 15			

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i t e r .

Material = Lieferungs = Verdingung.

Zur Unterhaltung der Staats-Chaussée zwischen Ohlau, Reisse, Neustadt bis zur Landesgrenze pro 1869 soll das erforderliche Material im Wege der Submission verdungen werden.

Erforderlich sind:

1) von der Reg.-Bezirksgrenze bei Lichtenberg bis dahin Nr. 63175 bis 648	2 ² / ₃	Schtr. Basaltsteine,
2) zwischen Lichtenberg und Weißelsdorf Nr. 653 bis 661	1 ¹ / ₃	" "
" 661 bis 670	36	" "
3) von Weißelsdorf bis Grottkau Nr. 670 bis 736	11	" "
4) von Grottkau bis Altgrottkau Nr. 746 bis 795	8 ¹ / ₆	" "
5) von Altgrottkau bis Friedewalde Nr. 816 bis 892	38	" "
6) von Friedewalde bis Rogwitz Nr. 892 bis 910	3	" "
" 910 bis 920	40	" "
7) von Rogwitz bis Hannsdorf Nr. 920 bis 1030	18 ¹ / ₂	" "
8) zwischen Hannsdorf und Mährengasse Nr. 1030 bis 1038	32	" "
" 1038 bis 1061	11 ¹ / ₂	" "
9) zur Pflasterung bei Reisse Nr. 1061 bis 1100	10	Schtr. Granitkopffsteine,
10) zur Reissebrücke Nr. 1075 bis 1076	6	" Basaltsteine,
11) von Reisse bis Neuland Nr. 1100 bis 1128	14	" "
12) von Neuland bis Neunz Nr. 1128 bis 1160	5 ¹ / ₂	" "
13) von Neunz bis Dppersdorf Nr. 1160 bis 1220 = 30 Schtr. Basaltsteine und 10 Schtr. Kies,		
14) zwischen Dppersdorf und Greisau Nr. 1220 bis 1260 = 20 Schtr. Kl.-Schnellendorfer Feldsteine,		
" 1260 bis 1270 = 40		" "
zur Packlage " 1260 bis 1265 = 33 ¹ / ₃ "		" "
15) zwischen Greisau und Schweinsdorf Nr. 1270 bis 1323 = 17 ² / ₃ Schtr. Basaltsteine,		
16) zwischen Schweinsdorf und Kiegersdorf Nr. 1323 bis 1343 = 3 ¹ / ₃ "		" "
17) zwischen Kiegersdorf und Neustadt Nr. 1346 bis 1445 = 16 ¹ / ₂ Schtr. Bruchsteine bei Wiese,		
18) durch Kiegersdorf zur Pflasterung = 6 Schtr. Kopffsteine,		
19) zwischen Neustadt und Kunzendorf Nr. 1465 bis 1475 = 1 ² / ₃ Schtr. Bruchsteine,		
" 1475 bis 1480 = 20		" "
" 1480 bis 1532 = 8 ² / ₃ "		" "

Die versiegelten Offerten mit der Aufschrift: „Chaussée-Material-Lieferung“ sind bis zum 10. August d. J. Vorm. 11 Uhr, bei Unterzeichnetem frei abzugeben und die Bedingungen bei den Chaussée-Ausssehern, so wie hier einzusehen. Reisse, den 22. Juli 1868. Der Bau-Rath Kling.

Verdingung von Bauarbeiten und Mauermaterialien.

Zum Bau des Gerichts- und Gefängnißgebäudes hieselbst sollen zunächst für die diesjährige Bauperiode:

- 1., die Erd- und Mauerarbeiten zu dem Fundamentbau, sowie
- 2., die Schmiedearbeiten zur Vergitterung der Unterfenster,

ferner für die Bauperiode in diesem und nächsten Jahre alle erforderlichen Mauermaterialien und zwar:

430 Schachteln Kalkbruchsteine, 400 Mille Ziegel I. Klasse, 850 Mille Ziegel II. Klasse, 22 Mille Formsteine, 1750 Tonnen gebrannter Kalk, 100 Tonnen Cement, 550 Schachteln Sand im Wege der Submission verdungen werden.

Unternehmer wollen ihre schriftlichen Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf die Lieferung von Bauarbeiten und Mauermaterialien zum Bau des Gerichtsgebäudes in Cosel“ versiegelt und portofrei bis 17. August cr. Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einsenden, zu welcher Zeit die Offerten in Gegenwart der persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Offerten können sich unter Angabe des Einheitspreises bei den Bauarbeiten auf jede der ad 1 und 2 vorgenannten Arbeiten, bei den Mauermaterialien auf das Ganze oder auf einzelne Materialgattungen, so wie auch auf Theile der letzteren beziehen.

Bedingungen, Zeichnungen und Anschlagsertrakte sind im Bureau des Unterzeichneten einzusehen.

Cosel, den 30. Juli 1868.

Der Königliche Kreis-Baumeister. Müller.

Neustadt O.S., den 8. August 1868.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Versicherungen gegen den Schaden durch Brand, jede Art von Blitzschlag und Leuchtgas-Explosion auf:
Gebäude, Mobilien, Waarenläge, Feldfrüchte — letztere auch in Schobern, — Vieh, u.
in Städten und auf dem Lande werden zu fassen, billigen Prämien abgeschlossen.
Nähere Auskunft ertheilt gern und nimmt Anträge entgegen
Ober-Slogau, im Juli 1868.

C. J. Zol, Uhrmacher.
Agent der Gesellschaft.

Zur Eröffnung der Jagd

empfehle ich diesmal eine sehr große Auswahl von

Lefauchaux-, Zündnadel- und Percussions-Flinten

zu den reellsten und billigsten Preisen. Gleichzeitig zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in Lefauchaux-Patronenhülsen das alleinige Depôt von Gevelot in Paris für hiesige Umkreise erhalten habe und ich daher die billigsten Preise stellen, sowie allen Anforderungen genügen kann.

Reisse, den 5. August 1868.

C. Schauder, Büchsenmacher.
Berlinerstraße Nr. 5.

Wegen Veränderung meines Domicils verkaufe ich sämtliche Waaren-Vorräthe bestehend in:

Kornbranntwein, Liqueuren, Wein und Cigarren

zum und unter dem Kostenpreise.
Neustadt.

J. Mokrauer.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Jakob Furgoll gehörige, zu Alt-Lutten-dorf belegene, im Hypothekenbuche von Alt-Lutten-dorf unter Nr. 21 verzeichnete Robotgärtnerstelle, abgeschätzt auf 862 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. der unterzeichneten Gerichts-Kommission einzusehenden Taxe, soll am 16. Oktober 1868 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern befriedigt sein wollen, haben sich mit ihrem Anspruche im obigen Termine zu melden.

Ober-Slogau, den 14. Juni 1868.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission. I. Bezirk.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf von 56,000 Stück Dachziegeln und einer Quantität Ziegelstücke an den Meist- und Bestbietenden haben wir Dienstags den 18. August c. Vormittags von 10 bis 11 Uhr in der hiesigen städtischen Ziegelei Termin anberaumt, zu welchem Licitanten hiermit eingeladen werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.
Neustadt, den 3. August 1868.

Der Magistrat.

Siedsalz

in neuen trocknen Säcken empfiehlt billigst
Neustadt.

Wilhelm Hoffmann.

Das zu Polnisch-Krawarn, Kreis Ratibor, belegene Wirthshaus nebst dazu gehörigem Gaststalle soll vom 1. Oktober d. J. ab auf 3 hintereinanderfolgende Jahre im Wege des Meistgebotes verpachtet werden.

Hierzu ist auf Freitag, den 14. August c. Vormittags von 9 bis 11 Uhr ein Bietungs-Termin in der Kanzlei des Rent-Amtes zu Polnisch-Krawarn angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Von heute ab liegen im Bietungs-Bokale die Pacht-Bedingungen zur Einsicht offen.

Poln.-Krawarn, den 20. Juli 1868.

Die Reichsgräflich von Gaschin'sche Güter-Direktion.

Stellen-Verkauf.

Unter sehr soliden Bedingungen verkaufe ich

1. ein Bauer Gut, enthaltend 106 Morgen Acker inclusive Wiese und Wald, im Rosenberger Kreise OS.
2. ein Bauer Gut, enthaltend 92 Morgen Acker inclusive Wiese und Wald, im Lubliner Kreise,
3. eine Gärtnerstelle, enthaltend 23 Morgen Acker inclusive Wiese im Doppelner Kreise mit sämmtlichem lebenden und todtten Wirthschafts-Inventarium, und ertheile Kauflustigen auf frankirte Anfragen die Kaufbedingungen ebenfalls franco.

Gr.-Strehliß, den 29. Juli 1868.

Ferdinand Reif.

Knochenmehl,

in reinster und bester Qualität, offerirt billigst
W. Rohn in Reife.

Die R. F. Daubitz'schen Fabrikate,
**Magen-Bitter und
Brust-Gelée** allein er-

funden von R. F. Daubitz in Berlin, Char-

lottenstr. 19.
Zu haben bei: S. W. Chazen in Neustadt,
Heinrich Heidamm und S. Foreck in Ober-
Glogau und J. Menzler in Zülz.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretär.



Handwritten text or address at the bottom left of the page.

Den Heu- und Stroh-An- kauf für das hiesige Königl. Magazin habe ich eröffnet. **Pattloch,** Magazin-Rendant.

„Liebig'sches Nahrungspulver“

für Säuglinge, Kranke und Reconvalescenten, künstlicher Ersatz der Muttermilch, billiger denn Kuhmilch. Höchst gewissenhaft bereitet, genau nach S. v. Liebig's Vorschrift vom Apotheker

E. Stoermer in Freyburg in Schlesien.

12 Portionen in einem Paquet 7 1/2 Sgr.

Niederlage für Ober-Glogau hält Herr Heinrich Heidamm.

Prämirt 1867.

Unterzeichneter Dekonom Math. Eis in Bergweiler bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß meine Frau, welche längere Zeit an

großer Engbrüstigkeit, Heiserkeit
und starkem Husten

litt, durch den Gebrauch von nur 2 halben
Flaschen des G. U. W. Mayer'schen

Brust-Syrups

vollständig hergestellt wurde.

Bergweiler, Reg.-Bez. Trier, 12. Mai 1868.

Math. Eis.

Obiges Hausmittel ist stets echt zu haben
bei S. Raupach in Neustadt,
Franz Rother in Krappitz.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Einen Knaben für Buchbinderei nimmt bald in die
Lehre R. Raschdorff, in Ober-Glogau.

Ein Knabe mit der nöthigen Schulbildung
findet als Lehrling bald ein Unterkommen
in meiner Buchdruckerei. Raupach.

Druck und Verlag von S. Raupach.

Vertical text on the right margin: 15, Br St. jern, Nr. ger in der näch, und, in G Bern, Jahr sich b ihren Geme